

Betriebsgeschichte Maschinenfabrik Rüti

- 1834 Caspar Honegger richtet in Siebnen eine mechanische Spinnerei und Weberei mit 50 englischen Webstühlen ein.
- 1842 Errichtung einer mechanischen Werkstatt in Siebnen. Geburtsstunde der Maschinenfabrik Rüti.
- 1847 Sonderbundskrieg. Da Honegger Protestant war, wurde er gezwungen, aus dem Kanton Schwyz zu flüchten, und geht nach Rüti in die Jonaweide mitsamt dem Grossteil seiner Belegschaft.
- 1850 Beginn des Baus von Schlichtmaschinen.
- 1851 Beginn des Baus von Zettelmaschinen. Caspar Honegger gründet eine Krankenkasse für seine Mitarbeiter.
- 1860 Heinrich Bühler-Honegger, Schwiegersohn von Caspar Honegger, tritt in die Firma ein und bringt ihr durch verschiedene Erfindungen neuen Auftrieb.
- 1861 Beginn des Baus von Seidenstühlen.
- 1863 Beginn des Baus von Schafftmaschinen.
- 1867 Weltausstellung in Paris. Firma erhält eine Goldmedaille für besondere Leistungen im Textilmaschinenbau.
- 1875 Joweid (vormals Jonaweid) erhält direkten Anschluss ans Eisenbahnnetz durch Zahnradstrecke.
- 1883 Tod von Caspar Honegger.
- 1886 Firma wird unbenannt in Maschinenfabrik Rüti AG, vormals Caspar Honegger, Werner Weber-Honegger wird erster Gerant (Direktor). Gründung des Krankenasyls Rüti durch die Nachkommen Caspar Honeggers.
- 1889 Weltausstellung in Paris. Firma erhält den Grand Prix für die ausgestellten Produkte.
- 1890 Beginn des Baus von Jacquard-Maschinen.
- 1894 Beginn des Baus von Lufttrockenschlichtmaschinen.
- 1896 Tod von Heinrich Honegger-Fierz.
- 1898 Erwerb der Lizenz des Northrop-Spulenwechselsystems. Beginn Bau von Automatenstühlen.
- 1900 Weltausstellung in Paris. Firma erhält erneut den Grand Prix.
- 1909 Beginn des Baus von Spulenautomatsteinen.
- 1912 Tod von Werner Weber-Honegger, Nachfolger wird sein Sohn Harry Weber. Beginn des Baus von Schifflickmaschinen.

- 1914 Belegschaft 1566 Mitarbeitende, nach Mobilmachung 1100, bis Ende September Einführung der Zweitagewoche. Grosse Verluste in Russland wegen Krieg.
- 1915 Vollbeschäftigung dank Drehbänken, Fräsmaschinen, Gewerkschaftsmaschinen.
- 1918 Spanische Grippe, Generalstreik, Dreschmaschinenfabrikation. Einführung des Einzelantriebs für Webstühle, Arbeitszeitverkürzung von 8-10%.
- 1920 Sechswöchiger Streik infolge Unzufriedenheit der Arbeiterschaft.
- 1921 Grosse Arbeitslosigkeit.
- 1923 Aktienkapital von 3 Mio. auf 4 Mio. Franken erhöht.
- 1924 Bau von Hechelmaschinen, Bau von Schlauchkopsautomatenspulen.
- 1925 Beginn des Baus des Einheitsmodells B
- 1927 Beginn des Baus von Frottierwebautomaten, Einführung der Alters- und Invalidenversicherung für die Mitarbeiter.
- 1928 Beginn des Baus von Seidenspulenwechselwebautomaten.
- 1929 Tod von Heinrich Bühler-Honegger, Aktienkapital auf 5.25 Mio. Franken erhöht, Stickmaschinenfabrikation aufgehoben.
- 1930 ca. 2080 Angestellte.
- 1932 Beginn des Baus von Flachspulenautomaten.
- 1934 Beginn des Baus des oberbaulosen Webstuhles, Aktienkapital reduziert auf 4. Mio. Franken.
- 1936 Beginn des Baus des Tuchstuhles, Abwertung des Frankens.
- 1938 Beginn des Bau des Schützenwechslers.
- 1939 Hochwasserkatastrophe mit Schaden in Millionenhöhe. Generalmobilmachung.
- 1942 Hundertjähriges Bestehen der Firma Rüti, Tod von Direktor Caspar Weber-Altwegg, Errichtung eines Werkmuseums.
- 1946 A.H. Deucher und G. Peter werden zu Direktoren ernannt.
- 1951 Tod von Harry Weber-Zoller.
- 1952 Beginn des Baus von Spulenwechslern für Rayongewebe.
- 1953 Beginn des Baus von Schnellläuferwebautomaten.
- 1954 Beginn des Baus von Plantrocknerschlichtmaschinen.
- 1955 Beginn des Baus von Sechsschützen-Vierfarben-Webautomaten.
- 1956 Mehrmotorenantrieb für Schlichtmaschinen.

- 1957 Bau von Zettelmaschinen mit Direktantrieb.

- 1958 Bau von Rayon-Spulenwechslern, Gegenzugschaftmaschinen und Jaquard-Maschinen für Schnelldrücker.
- 1959 Bau von Trockenschlichtmaschinen und Magazin-Webautomaten, Webautomat mit Spulaggregat (unifil).
- 1969 Firma Rüti von +GF+ (Firma Georg Fischer) übernommen.
- 1970 Übernahme der Firma Rocher/D.
- 1973 Übernahme von Firma te Strake/NL, Bau Rüti Bandgreifer F 2000.
- 1975 Produktion von 6000 Webmaschinen pro Jahr, Belegschaft total 2500 in Rüti.
- 1977 Bau von Luftdüsenwebmaschinen L 5000.
- 1982 Firma Rüti von Gebrüder Sulzer übernommen, umbenannt in Sulzer Textil, später Sulzer Rüti AG.
- 2002 Übernahme der Firma Sulzer Rüti AG durch die Gruppe ITEM/It.